



Aus dem Landtag

Kerstin Schreyer berichtet zum Thema MVV



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn,

seit ich 2008 in den Bayerischen Landtag eingezogen bin befasse ich mich mit der Situation an den S-Bahnaußenästen. Als Unterhachingerin kenne ich es nur zu gut, wie ärgerlich es ist, wenn die S-Bahn nicht kommt. Mein Credo: Die S-Bahn muss zuverlässig, regelmäßig und pünktlich kommen – und in einem Ausmaß voll sein, dass man noch gerne zusteigt. Unser 1972 in Betrieb genommenes S-Bahn-Netz - ausgelegt auf 240.000 Reisende pro Tag ist - mit an Werktagen bis zu 950.000 Fahrgästen - absolut am Limit und erfüllt diesen Anspruch nicht.

Daher habe ich mich, nachdem mich unser Ministerpräsident Markus Söder im Februar 2020 zur Verkehrsministerin ernannt hat, sofort mit dem Thema beschäftigt – und schnell war klar, wo es Nachsteuerungsbedarf gibt. Bis zu meinem Amtsantritt war der Fokus im Ministerium lediglich auf Verbesserungen im Innenstadtbereich gelegen – die Situation auf den S-Bahnaußenästen spielte eine untergeordnete Rolle.

Hier habe ich nachgesteuert: Wer in der Stadt ist kann auf U-Bahn, Tram, Bus oder E-Scooter ausweichen – wer aber nur die S-Bahn hat, ist auf die S-Bahn angewiesen. Deshalb habe ich mir die Situation auf den Außenästen angeschaut und Anpassungen vorgenommen, die ich konkret für die S7-Ost hier ausführen möchte:

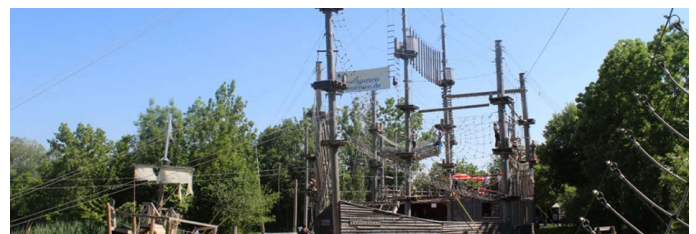
- ◆ Machbarkeitsstudie beauftragt für den zweigleisigen Ausbau der S7 Ost
- ◆ Machbarkeitsstudie beauftragt für die tangentielle Verknüpfung der S-Bahnaußenäste
- ◆ MVV-Ringbusnetz: Freistaat übernimmt 50 % des Betriebskostendefizits
- ◆ Dezember 2020: Taktverdichtung S-Bahn Montag bis Freitag morgens
- ◆ Dezember 2022: Dank 24 zusätzlicher Fahrten wird der durchgehende 20-Minuten-Takt zwischen Wolfratshausen und Aying komplettiert

Weiter Seite 3

Sommerzeit ist Ausflugszeit

Wenn Sie mit Kindern in der Ferienzeit etwas Besonderes erleben und nicht so weit in die Ferne schweifen möchten, dann gehen Sie doch einmal auf die Internetseite <https://muenchen.mitvergnuegen.com>.

Hier finden Sie fantastische Vorschläge in und aus der Umgebung von München für Klein und Groß. Ein Vorschlag als Beispiel für **11 tolle Unternehmungen** ist der liebevoll gestaltete Hochseilgarten am Ammersee: Auf dem Kletter-Piratenschiff haben schon Kinder ab zwei Jahren die Gaudi ihres Lebens und es ist immer wieder spannend zu sehen, was die Kleinen doch schon alles können. Es warten vier verschiedene Routen, in jeweils unterschiedlichen Höhenstufen und gestaffelten Schwierigkeitsgraden. Große und kleine Kinder können sich hier in luftiger Höhe austoben und ihrer Höhenangst Beine machen. Dann baden im See!!



Hochseilgarten, Fahrmannsbachstr. 2, Utting am Ammersee

Weitere Themen dieser Ausgabe:

Ortsjahreshauptversammlung / Trimm-Pfad	Seite 2
Schafkopfturnier / Kiesabbau	Seite 3
Brillensammlung / ADFC-Fahrradtest	Seite 4
Halbzeitbilanz	Seite 5
Infos zur LT-Wahl / runde Geburtstage	Seite 6
Kreisdelegiertenversammlung	Seite 6

Ortsjahreshauptversammlung

Am 16. März hielt der Ortsverband der CSU-Höhenkirchen-Siegersbrunn im Restaurant „Taverna Ammos“ seine jährliche Hauptversammlung mit Vorstandswahlen ab. Unter der Versammlungsleitung von Kreisschatzmeister Volker Rhein aus Ottobrunn, gab der Ortsvorsitzende Roland Spingler den Rechenschaftsbericht über die Arbeit des Vorstandes im letzten Jahr ab. Anschließend folgte der Bericht über die Finanzen durch den Schatzmeister Andreas Guggenberger. Im anschließenden Bericht über die Arbeit der CSU-Gemeinderatsfraktion kritisierte der stellvertretende Fraktionssprecher Quirin Mayer die hohe Steigerung des Personalaufwandes in der Gemeinde und erläuterte künftige Projekte wie den Schulneu- und Ausbau sowie die ARGE Wärmewende, die die Gemeinde viel Geld kosten werden. Der Schulbau war auch Thema des Berichts von Altbürgermeisterin Ursula Mayer als Kreisrätin. Die dadurch entstehenden Kosten werden für den Landkreis eine große Herausforderung sein.



Nach der Entlastung des Vorstandes stand turnusgemäß die Wahl eines neuen Ortsvorstandes für die nächsten zwei Jahre an. Der Vorsitzende Roland Spingler wurde ebenso wie die bisherigen Stellvertreter Stefan Bockmeir, Susanne Gaar und Quirin Mayer einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls einstimmige Ergebnisse erzielten Andreas Guggenberger als Schatzmeister, Birgit Spingler als Schriftführerin und Anna-Maria Stürzer als Digitalbeauftragte bei ihrer Wiederwahl. Komplettiert wird der neue Vorstand durch die Beisitzer Harald Judas, Michael Gaar, Christine Reischl, Hannelore Mathis, Reinhard Schreckinger, Barbara van Kernenade, Silas Baumgärtner und Helmut Schuster. Zudem gehört der Vorsitzende der Jungen Union Max Menzel weiterhin - kraft Amtes - dem CSU-Ortsvorstand an. Abschließend wurden noch die Delegierten und Ersatzdelegierten für die Kreisvertreterversammlung gewählt.

Zum Schluss dankte der alte und neue Vorsitzende Roland Spingler den Mitgliedern für ihr bisheriges Engagement und bat um tatkräftige Unterstützung im kommenden Landtagswahlkampf. Denn am 8. Oktober geht es darum, für Bayern wieder eine CSU-geführte stabile Landesregierung zu sichern und die Stimmkreis Kandidatin Kerstin Schreyer so zu unterstützen, dass sie wieder das Direktmandat mit einem sehr guten Ergebnis gewinnt.

R. Spingler



Trimm-Pfad-Reinigung

Wie jedes Jahr im Juni, trafen sich an einem Samstagvormittag Mitglieder des CSU-Ortsverbandes Höhenkirchen-Siegersbrunn zur Mäh- und Reinigungsaktion beim Trimm-Dich-Pfad in Höhenkirchen, an der Sportplatzstraße. Aufgeteilt in zwei Gruppen konnten die Mäharbeiten bei optimalem Wetter zügig durchgeführt werden. Erleichtert wurde das Mähen insbesondere durch leistungsstarke Rasen- und Schnürmäher, die von der Firma Gaar-Landtechnik zur Verfügung gestellt wurden.

Nach getaner Arbeit stärkten sich die Helfer bei einer zünftigen Brotzeit und von der Firma Voglrieder gespendeten Getränken. Abschließend dankte der Ortsvorsitzende Roland Spingler allen Helfern für ihre Mitarbeit. Die CSU-Höhenkirchen-Siegersbrunn wünscht allen Nutzern des Trimm-Dich-Pfads weiterhin viel Spaß beim Sport. Für Anregungen und Verbesserungsvorschläge kann man sich an den Ortsvorsitzenden Roland Spingler wenden unter: roland.spingler@t-online.de.



Gratulation zum Jubiläum

Der CSU - Ortsverband gratuliert dem Siedlerverein zum 40-jährigen Jubiläum und wünscht weitere erfolgreiche Jahre!



Bei der Jahreshauptversammlung am 24. März 1993 wurden in den Vorstand gewählt: (v. l.) Robert Weber, Benno Faltermeier, Hubert Friesinger, Marianne Vollmann, Alois Spielberger, Heinz Vollmann, Alfred Müller, Günter Sandner und Josef Feldmann (Foto: Privat)

(Bild aus der Ortschronik Höhenkirchen)

Red.

21. CSU-Schafkopfturnier für Verei-

Drei Jahre lang musste das CSU-Schafkopfturnier aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Am 24. März konnte mit dem 21. Schafkopfturnier die Serie der Traditionsveranstaltung unter der Turnierleitung von Reinhard Schreckinger endlich wieder gestartet werden. Austragungsort war erneut der Saal vom „feuer & stein“ im Hofgut Stürzer. Dieses Jahr gewann die Mannschaftswertung - mit großem Vorsprung und 111 Punkten - der ETC mit den Spielern Alexander Rudolf, Stephan Veigl, Hermann Brandstetter und Marcus Wagner. Neben einem Fassl Bier erhielten sie von der CSU-Landtagsabgeordneten Kerstin Schreyer den von ihr gestifteten Wanderpokal überreicht. Den zweiten Platz erspielte sich mit 51 Punkten die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Siegersbrunn, bestehend aus den Spielern Jakob Fasenacht, Max Lachner, Sebastian Walch und Marc Becker. Dritter wurde die 1. Mannschaft der CSU mit 36 Punkten (Günter Meining, Roman Wirth, Herbert Eidkum und Manfred Trojan). Belohnt wurden sie mit je einem Kasten Bier. Die Mannschaftspreise wurden wieder von der Firma Voglriede-Getränke GmbH gestiftet.



Die Einzelwertung entschied mit 49 Punkten Alexander Rudolf vom ETC für sich, der die vom CSU-Bundestagsabgeordneten Florian Hahn gestiftete viertägige Informationsfahrt nach Berlin als Hauptpreis entgegennehmen konnte. Zweiter wurde Sebastian Walch von der Freiwilligen Feuerwehr Siegersbrunn mit 29 Punkten. Den 3. Platz errang Josef Prummer vom Kegelerverein RCH (28 Punkte). Sie erhielten ebenfalls attraktive Hauptpreise – gespendet von den Firmen Autohaus Schmid GmbH und Elektro Huml GmbH – von der Abgeordneten Kerstin Schreyer überreicht.



Auch alle anderen Teilnehmer konnten sich aus dem vielfältigen Angebot einen Preis auswählen, so dass niemand mit leeren Händen nach Hause ging. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei allen Helfern für ihre Unterstützung sowie den ortsansässigen Firmen für die gestifteten Preise.

R. Spingler

Neues zum Kiesabbau

Vorerst ausgekiest



Gegen die abgrabungsrechtliche Genehmigung zum Kiesabbau nahe der Muna wurden mehrere Klagen eingereicht. Da diese grundsätzlich keine aufschiebende Wirkung haben, hat die Rechtsanwaltskanzlei eines klagenden Nachbars parallel dazu einen Eilantrag auf einstweiligen Rechtsschutz eingereicht. Diesem hat das Verwaltungsgericht nun stattgegeben, so dass der Kiesabbau sofort eingestellt werden musste.

Zu dieser Entscheidung kam das Gericht, da „trotz der vorgelegten Stellungnahmen und Gutachten zum Immissionsschutz nicht sicher ausgeschlossen werden kann, dass bei den umliegenden Nachbarn die gesetzlich festgelegten Lärmwerte durch den Kiesabbaubetrieb überschritten werden“. Damit ist der Kiesabbau allerdings nicht vom Tisch, da in der Sache noch im Hauptverfahren endgültig entschieden werden muss. Denn das Kiesabbauunternehmen kann das beanstandete Lärmgutachten überarbeiten und zudem gegen die Eilentscheidung Rechtsmittel einlegen.

Wie die Verfahren letztendlich ausgehen werden, bleibt abzuwarten. Auch die anderen Kläger – u. a. die Gemeinde Hohenbrunn – sehen in der Genehmigungsbegründung des Landratsamtes weitere Fehler, die zu einer Unwirksamkeit der abgrabungsrechtlichen Genehmigung führen können. Und dann heißt es: Endgültig ausgekiest!

Red.

Aus dem Landtag

Fortsetzung von Seite 1

All diese Maßnahmen habe ich als Ministerin federführend angestoßen – und auch nach meiner Abberufung setze ich mich dafür ein, dass der Status Quo gehalten und Schritt für Schritt optimiert wird. Mit Erfolg, denn weitere Verbesserungen sind auf dem Weg: Beispielsweise durch den Ersatz des Relaisstellwerks am Ostbahnhof durch ein elektronisches Stellwerk - zur Vermeidung von Stellwerksstörungen. Die Inbetriebnahme ist für 2023 geplant und sollte zu einer weiteren Stabilisierung des Angebots führen.

Auch in Zukunft möchte ich mich mit Nachdruck für eine Verbesserung der Situation an den S-Bahn-Außenästen einsetzen – Voraussetzung hierfür ist meine Wiederwahl. Deshalb bitte ich Sie:

Am 8. Oktober: Erststimme Kerstin Schreyer, Zweitstimme Maximilian Böttl.

Ihre
Stimmkreisabgeordnete Kerstin Schreyer
Staatsministerin a.D.

Brillen für Afrika

Die Brillensammelaktion der **Frauen Union** Höhenkirchen-Siegertsbrunn hat im Juni noch einmal richtig Fahrt aufgenommen. So wurden an den beiden Sammeladressen in Höhenkirchen und Siegertsbrunn insgesamt 1.725 Brillen angeliefert, die an die Steyler Mission übergeben wurden.



Pfarrer Pater Vijay vom Pfarrverband Fürstenried-Maxhof nahm die Spenden entgegen.. Er ist der Präses der 10 Steyler Missionare im Raum München. Die Steyler Missionare sind in 140 Ländern der Welt tätig. So auch in Uganda. Dorthin werden die Brillen nach einer fachmännischen Aufbereitung gebracht.



Der Sammelerfolg wurde mit Pater Vijay gefeiert und vereinbart, auch künftig in Kontakt zu bleiben. Die Frauen Union bedankt sich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die diese Aktion unterstützt haben, indem sie Brillen für einen guten Zweck spendeten. B. Spingler

150 Jahre FFW Siegertsbrunn



Freiwillige Feuerwehr Siegertsbrunn, 1896

Der CSU-Ortsverband gratuliert der FFW Siegertsbrunn zum 150. Jubiläum und wünscht, dass viele nette Gäste kommen und das Fest ein großartiger Erfolg wird! (Bild Ortschronik Siegertsbrunn)

ADFC Fahrradtest

Im April wurden die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests veröffentlicht. In diesem Test schnitt unsere Gemeinde mit der Note 3,9 ab. Sowohl auf Landes- als auch Bundesebene liegt sie in der Vergleichsgruppe damit ziemlich genau im Mittelfeld. Die Ergebnisse der einzelnen Fragen lassen durchaus Verbesserungspotenzial erkennen.

In Höhenkirchen-Siegertsbrunn haben bei der Umfrage 55 Personen teilgenommen. Dies ist weniger als 1 % der Bevölkerung im fahrradfähigen Alter, so dass sich die Frage stellt, inwieweit die Ergebnisse repräsentativ sind. Darauf weist der ADFC mit der Anmerkung „Achtung! Die Bewertungen der Teilnehmer sind im Vergleich zu den meisten anderen Orten sehr uneinheitlich“ auch hin. Allerdings fällt auf, dass unsere Gemeinde im Vergleich zu ähnlichen Orten besonders negativ bei der Frage nach in Gegenrichtung befahrbaren Einbahnstraßen abschneidet. Eine Recherche der Redaktion hat ergeben, dass es mit der Anwanderstraße nur eine Einbahnstraße in Höhenkirchen-Siegertsbrunn gibt, die zudem von Radfahrern in Gegenrichtung befahren werden darf. Wir können uns diese Fehlbewertung nicht erklären. Aber vielleicht hatten sich die Umfrageteilnehmer nur verfahren und haben uns mit einer anderen Gemeinde verwechselt.

Red.

Altbürgermeisterin in neuem Amt

Der CSU-Ortsverband gratuliert unserer Altbürgermeisterin Ursula Mayer zur Wahl als 1. Vorsitzende des Hospizkreises Ottobrunn. Sie hat diesen selbst vor 20 Jahren mit gegründet.



Ihre MitstreiterInnen im Team v.l.n.r.: Gerhard Juse, Erika Aulenbach, Katja Spengler und Rosemarie Rieger

Wir wünschen dem Hospizkreis weiter erfolgreiche Jahre für die Arbeit in diesem so wichtigen sozialen Bereich.

Red.



Halbzeitbilanz 2020-2023

Zur Halbzeit der Wahlperiode 2020-2026 ein paar Feststellungen und Fragen zu dem, was sich alles getan oder nicht getan hat in unserer Gemeinde:

- ◆ Der Bau des neuen Gerätehauses für die Feuerwehr Siegertsbrunn wurde in 2017 beschlossen und 2022 fertig gestellt.
- ◆ An der Brunnthaler Straße war ein Baugebiet geplant mit Wohnbebauung (davon 1/3 sozialverträglich), einem Kinderhaus mit Kindergarten/Hort für die Caritas (als Ersatz für Provisorien an der Kramerstraße und am Bahnhofplatz) und einem Hackschnitzel-BHKW zur Versorgung des Wohngebiets, der Erich Kästner-Schule, der möglichen Realschule und des Pfarrzentrums mit Fernwärme. Obwohl sich der Bebauungsplan (H 47 „Wallbergstraße“) bereits in der Aufstellungsphase befand, hat man seine Weiterentwicklung gestoppt. Ergebnis: Es fehlen Wohnungen, insbesondere sozialverträgliche, Kinderbetreuungskapazitäten und eine umweltfreundliche Wärmeversorgung. So musste sich die katholische Pfarrgemeinde notgedrungen um eine Alternativlösung bemühen.
- ◆ Als Ersatz für den Caritas-Kindergarten/Hort an der Brunnthaler Straße wird nun das alte Feuerwehrhaus in Siegertsbrunn abgerissen und dort neu gebaut. Der alte viergruppige Kindergarten wird mit drei Gruppen neu ergänzt – dann sollen 150 Kinder auf dem kleinen Freigelände spielen? Die Stellplatzfrage für Erzieher ist ungelöst.
- ◆ Der Umbau der Mehrzweckhalle wurde geplant (2019) für ca. 2 Mio Euro, mit unterirdischem Erweiterungsbau für die Blaskapelle. Dafür wurden u.a. Bundesmittel von 1 Mio Euro zugesagt. Baubeginn 2023 - wie hoch werden die Kosten?
- ◆ Die Erweiterung des Gymnasiums wurde in 2019 geplant, der Baubeginn ist unbekannt. Die Kosten liegen bei ca. 40 Mio Euro. Jetzt wird auch ein Konzertsaal für die Blaskapelle dazukommen (3,2 Mio Euro zahlt Gemeinde) und zusätzlich eine Bebauung südlich des „heiligen“ Kirchenweges. Der Bau des bereits bestehenden Gymnasiums in 2013 hat 32 Millionen gekostet.
- ◆ Das Kinderhaus an der Sigohostraße, dessen Errichtung in 2017 beschlossen worden war, konnte 2021 fertiggestellt werden. Der Bau war dem gemeindeeigenen Kommunalunternehmen übertragen worden.
- ◆ Planung Altbürgermeisterin: zur Entzerrung des Verkehrs auf der Bahnhofstraße sollte eine vierzügige Grundschule für Siegertsbrunner Sprengelkinder an der Ahornstraße neu gebaut werden. Höhenkirchens Sprengelkinder hätten dann in die jetzige Sigoho-Marchwart-Grundschule umziehen können und somit wären mindestens 12 Klassenräume an der Erich Kästner-Schule frei geworden für die Mittelschule. Diese Variante wurde nie untersucht. Dafür entstand ein Containerbau an der EK-Schule für 4,3 Mio Euro!
- ◆ Ein teilweiser Abriss und Neubau des alten Bereichs mit Turnhalle ist noch geplant. Die Sportplatzfrage ist bislang ungelöst.
- ◆ Die Planungen zum Umbau und zur Erweiterung des „Ruf-Hauses“ begannen in 2015. Der Bauantrag wird jedoch durch eine wechselnde Mehrheit ad acta gelegt. Die neue bürgerbeteiligte Planung mit dem Planungsverband bringt eine Umplanung. Der Umbau der „Alte Apotheke“ wurde in 2019 in Eigenregie der Gemeinde geplant - jetzt erfolgt im Juli 2023 die Fertigstellung nicht in Eigenregie! Das Familienzentrum wurde ohne Ausschreibung an einen AWO- Ableger übergeben?
- ◆ Zur Entzerrung des Radverkehrs auf der Bahnhofstraße und zur Wegreduzierung zwischen den nördlichen Wohngebieten von Siegertsbrunn und Höhenkirchen wurden Planungen mit der Bahn geführt, um eine Unterführung an der Arnikastraße zu errichten. In verschiedenen Bürgerbeteiligungen wird die Notwendigkeit einer solchen Querung gesehen. Das Projekt wurde gestoppt. Damit kann der im ISEK vorgesehene Radrिंग nicht komplettiert werden. Stattdessen wird von einer Alternative gesprochen, deren Planung noch nicht einmal angegangen wurde.
- ◆ Kindergartensituation: Trotz „Little Bird“ System zur Platzvergabe gibt es sehr viele unzufriedene Eltern. Obwohl die Kinderzahlen sinken und eine weitere Mangellage im Erzieherbereich herrscht, können verschiedene Gruppen nicht belegt werden.
- ◆ Es gibt eine große Anzahl unfertiger Bebauungspläne. Teilweise konnte der Endtermin für die vorgesehenen Veränderungssperren nicht eingehalten werden, obwohl die Bauabteilung aufgestockt wurde.
- ◆ Die Personalkosten sind innerhalb von 2019 bis 2023 (Haushaltsplan) um ca. 2 Mio Euro auf 5,1 Mio Euro gestiegen. Die Mitarbeiterzahl wuchs von 2020 bis 2023 von 51 auf 62 an. Die Stellen wurden alle neu geschaffen.
- ◆ Die Haushaltslage unserer Gemeinde hat sich sukzessive verschlechtert. 2023 ist der Verwaltungshaushalt unterfinanziert und kann seit vielen Jahren erstmalig nur durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von fast € 2,3 Mio. ausgeglichen werden. Ein Zeichen für die deutliche Schiefelage der Gemeindefinanzen. In den folgenden Jahren wird die Mindestzuführung kaum erreicht werden, insbesondere da durch weitere Kreditaufnahmen der Tilgungsdienst ansteigen wird. D.h. höhere Verschuldung der Gemeinde auch in ferner Zukunft zu Lasten jüngerer Generationen. Ende 2025 wird der Schuldenstand der Gemeinde dann das vierfache der Verschuldung zum Jahresende 2021 betragen!

Unser Fazit: Die Gemeinde lebt über ihre Verhältnisse, diskutiert aber stattdessen über Fassadenbegrünungen und Änderung der Stellplatzsatzung für Lastenräder.

Red.

Infos zur Landtagswahl

Bei der Landtagswahl am **8. Oktober 2023** können Sie zwei Stimmen (Erst- und Zweitstimme) vergeben:

Erststimme

Mit dem **kleinen** weißen Stimmzettel erhalten Sie die Vorschläge für die Wahl der Stimmkreisabgeordneten. Es darf nur ein Bewerber angekreuzt werden. Im Stimmkreis ist derjenige Bewerber gewählt, der die meisten Erststimmen erhalten hat. Die **CSU-Direktbewerberin für unseren Stimmkreis ist MdL Kerstin Schreyer, Staatsministerin für Bauwesen und Soziales a.D.**

Zweitstimme

Mit der Zweitstimme wird auf dem **großen** weißen Stimmzettel ein Listenabgeordneter des Wahlkreises (unser Wahlkreis ist der Bezirk Oberbayern) gewählt. Die **Liste der CSU** befindet sich auf dem Stimmzettel an 1. Stelle. Auch hier ist nur ein Bewerber anzukreuzen. Kreuzt der Wähler statt eines Bewerbers den Wahlvorschlag (Partei oder Wählergruppe) an, so wird der Stimmzettel dadurch nicht ungültig, sondern diese Stimme wird der betreffenden Partei bei der Sitzverteilung zugerechnet.

Die Zweitstimmen bilden zusammen mit den Erststimmen die Gesamtstimmen, die die Grundlage für die Sitzverteilung auf die einzelnen Wahlvorschläge im Wahlkreis sind. **Wichtig ist daher, dass beide Stimmen der CSU gegeben werden!**

Kreisdelegiertenversammlung mit Neuwahlen

Am 15.05.2023 wählten die Kreisdelegierten in Grünwald für weitere zwei Jahre den CSU-Kreisvorstand. Die CSU-Höhenkirchen-Siegersbrunn war mit acht Delegierten vertreten. Mit einem sehr guten Ergebnis wurde unser Bundestagsabgeordneter Florian Hahn als Kreisvorsitzender bestätigt. Auch seine Stellvertreter Maximilian Böttl, Stefan Kern, Karin Hobmeier, Marianne Hellhuber und Nicola Gehring wurden mit guten Ergebnissen in ihren Ämtern bestätigt. Unsere Altbürgermeisterin kandidierte nicht mehr als Beisitzerin. An ihrer Stelle wurde aus unserem Ortsverband Anna-Maria Stürzer als Beisitzerin in den Kreisvorstand gewählt. Die Redaktion gratuliert Anna-Maria Stürzer zur Wahl und wünscht ihr in ihrem Amt viel Erfolg. Red.



Gratulation zum Jubeltag

Zum runden Geburtstag wünscht der Ortsvorstand alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele glückliche Jahre im Kreise der Familie.

Diese Glückwünsche gehen an unsere Jubilare im Ortsverband, die 60, 70 und 95 Jahre alt wurden:

Prof. Dr. Clive Flynn und Anton Stürzer jr. (60 Jahre)
Reinhard Lößner, Hannelore Mathis, Dr. Elmar Schätzlein und Michael Schmid (70 Jahre)
Johann Guggenberger (95 Jahre)

Red.



Gratulation und Geschenkübergabe des CSU-Ortsvorsitzenden Roland Spingler an Johann Guggenberger und Dr. Elmar Schätzlein



Termine

- **Telefonsprechstunde mit CSU-OV-Vorsitzenden** Roland Spingler, Mo. 19-21 Uhr; Tel.: 08102 897884
- **07.-09.07.2023, Leonhardifest, Siegersbrunn**
- **14.-16.7.2023 Jubiläumsfeier FFW Siegersbrunn**
- **22.07.2023, CSU-Bezirksparteitag, Rosenheim**
- **02.09.2023, 17:00 Uhr, CSU-Sommerfest, Remise / Burschenstadl, Siegersbrunn**
- **14.10.2023, 10:00 Uhr. Klausurtagung CSU-OV, Ort wird noch bekannt gegeben**